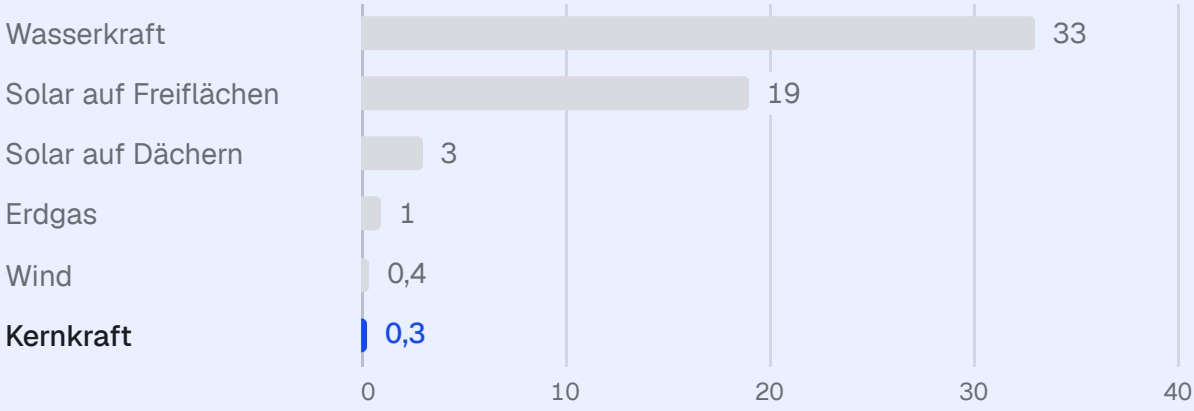
UMWELT

Kernkraft braucht für die gleiche Strommenge **weniger Fläche als alle anderen Technologien.**

Landnutzung je Strommenge

Quadratmeter-Jahre pro Megawattstunde (m²·a/MWh)

Kernkraft: 0,3 m²·a/MWh



Die UNECE, die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, hat berechnet, wie viel Land Kraftwerke über ihren modellierten Lebenszyklus belegen, vom Bergbau bis zum Abfall. Our World in Data gibt die folgenden gerundeten Modellwerte für 2020 als Mediane wieder. Pro Megawattstunde Strom sind es **0,3 m² während eines Jahres bei Kernkraft**, **0,4 bei Wind an Land**, 1 bei Erdgas, 3 bei Solaranlagen auf Dächern, 19 bei Solaranlagen auf Freiflächen und 33 bei einem modellierten Stausee-Kraftwerk. Die Einheit lautet Quadratmeter-Jahre pro Megawattstunde (m²·a/MWh).

Am Windpark selbst zählt die UNECE **die Fläche, die Fundamente und Zufahrten direkt belegen**. Vorgelagerte Flächen des Lebenszyklus kommen hinzu. Das Land zwischen den Windrädern kann weiter genutzt werden, etwa für die Landwirtschaft. Eine separate Rechnung von Our World in Data teilt die **ganze Fläche eines Windparks** durch seinen berechneten Jahresertrag. Für 23 grosse Windparks ergibt das **rund 8 bis 247 m²·a/MWh**.

Solaranlagen auf bestehenden Dächern brauchen am Standort keine zusätzliche Bodenfläche. Ihr Wert stammt aus Bergbau und Herstellung. Die Fläche unter Freiflächenanlagen kann teils weiter genutzt werden, etwa als Weide. Die UNECE zählt sie als belegt. Der **Wert für Wasserkraft gilt für einen modellierten Stausee mit 360 Megawatt in Chile**. Für einen zweiten modellierten Stausee mit 660 Megawatt beträgt der Wert 14 m²·a/MWh.

Quellen

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) · Carbon Neutrality in the UNECE Region: Integrated Life-cycle Assessment of Electricity Sources, Abrufdatum 11.10.2026

Our World in Data · Land use of energy sources, Abrufdatum 11.10.2026